

# Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Dienstag, 18.11.2025, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
stellv. Ausschussvorsitzender:	Sascha Biebricher
Ausschussmitglieder:	Regina Mattern-Karth
Grundmandatsinhaber/in:	Sören Krieghoff
stellv. Ausschussmitglieder:	Georg Ralle
Ratsmitglieder:	Hergen Eilers Ralf Rohde
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Betriebsleiter:	Dirk Heise
von der Verwaltung:	Gundula Hinrichs-Köhler Jens Neumann Michael Tietz
Gäste:	Peter Helms-Lundborg EWE Netz GmbH Marco Lampe EWE Netz GmbH

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 03.12.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel  
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit  
Kein Tagesordnungspunkt
- 8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 9 Zur Kenntnisnahme
- 9.1 Präsentation der Betriebsführerin EWE zur Anpassung des Trinkwasserpreises zum 01.01.2026 (Arbeits- und Grundpreis)

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Ausschussvorsitzender Recksiedler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

#### 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

#### 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 03.12.2024**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk vom 03.12.2024 wird einstimmig genehmigt.

#### 4 **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

#### 5 **Anträge an den Rat der Stadt Varel Kein Tagesordnungspunkt**

#### 6 **Stellungnahmen für den Bürgermeister Kein Tagesordnungspunkt**

#### 7 **Beschlüsse in eigener Zuständigkeit Kein Tagesordnungspunkt**

#### 8 **Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Ratsmitglied Rohde fragt nach dem Zustand des Grundwassers in Varel, insbesondere nach dem Gehalt von sogenannten „Ewigkeitschemikalien“. Herr Lampe von der EWE Netz GmbH erklärt, dass das Grundwasser sehr wenig belastet sei; Rückstände von PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) seien hier noch nicht gefunden worden.

## 9 Zur Kenntnisnahme

### 9.1 Präsentation der Betriebsführerin EWE zur Anpassung des Trinkwasserpreises zum 01.01.2026 (Arbeits- und Grundpreis)

Herr Helms-Lundborg von der EWE Netz GmbH erläutert anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll beigefügt ist, die geplante Erhöhung des Wasserpreises. Die Anpassung betrifft drei Bereiche, die Anpassung des Arbeits- und des Grundpreises, des Preises für die Dienstleistung „Abrechnung auf Kundenwunsch“ und des Preises für die Standrohrvermietung.

Anhand der Prognoseplanung wird deutlich, dass aus verschiedenen Gründen in den kommenden Jahren Verluste zu erwarten sind. Um diese möglichen Verluste auszugleichen und darüber hinaus noch einen moderaten Gewinn zur Risikoabdeckung zu erwirtschaften, sollen der Arbeits- und der Grundpreis angehoben werden. Auch andere Verbände haben ihre Preise bereits angepasst; die Preise des OOWV zum Beispiel sind ein weiteres Jahr in Folge erhöht worden.

Die geplante Preisanpassung beim Wasserwerk Varel orientiert sich am jetzigen Arbeitspreis des OOWV und einer passenden Erhöhung des Grundpreises. Sie soll in mehreren Stufen zum 01.01.2026 und zum 01.01.2028 erfolgen. Die vorgeschlagenen Ergebnisse sind das Resultat einer vielfältigen Kalkulation, diese wird wie folgt zusammengefasst:

jetziger AP des OOWV + passende Erhöhung GP		Arbeitspreis (AP, brutto)	Grundpreis (GP, brutto)	Absolute Erhöhung pro Monat im Vergleich <sup>2</sup>	Ergebnis (Mehrerlös abzgl. Verlust) im Durchschnitt pro Jahr
		Ergebnis	Ergebnis <sup>1</sup>		
aktuelle Preise zum Vergleich	OOWV 01/25	1,56 €	8,49 €		32.303,00 €
	WW Varel 05/24	1,39 €	7,90 €		
zweistufige Anpassung zum	1. Januar 2026	1,56 €	10,26 €	4,45 €	
	1. Januar 2028	1,71 €	11,29 €	2,97 €	

1) bei Standard-Haushaltszähler QN 2,5    2) Verbrauchstypfall 150 m<sup>3</sup> (4-Personen-Haushalt) Mehrkosten pro Monat

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Krieghoff erläutert Herr Helms-Lundborg, dass das geplante Ergebnis von 32.303 € der zu erwartende Gewinn ist, der jährlich in die Rücklage überführt werden soll. Nach Meinung von stv. Ausschussmitglied Ralle gibt es offenbar keine Alternative zu dieser Erhöhung. Auch Ratsmitglied Eilers sieht die Notwendigkeit dieses Schrittes und signalisiert Zustimmung von seiner Seite aus. Herr Neumann weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk am 08.12.2025 eine Entscheidung getroffen werden soll, und bittet die Fraktionen, bis dahin über die Preisanpassung zu beraten.

Ausschussmitglied Frau Mattern-Karth erkundigt sich, ob das Wasserwerk der Stadt Varel noch Wasser an die Papier- und Kartonfabrik (PKV) abgibt. Herr Lampe erklärt dazu, dass nur noch ein kleiner Teil Wasser für das Verwaltungsgebäu-

de der Firma geliefert wird, der komplette Wasserbedarf für die Herstellung wird dort inzwischen selbst produziert.

Eine weitere Preisanpassung soll im Bereich „Ableseung auf Kundenwunsch“ erfolgen. Das Ableseverfahren soll ab 01.01.2026 auf Kundenselbstablesung umgestellt werden, wie es beim OOWV schon seit zwei Jahren durchgeführt wird. Die Entgelte für eine Ableseung durch die EWE anstelle einer Selbstablesung steigen für die erste Ableseung auf 72,39 € netto (86,14 € brutto) und für jede weitere Ableseung auf 52,27 € netto (62,20 € brutto). Das Entgelt für eine Zwischenabrechnung beträgt zukünftig 21,01 € netto (25,00 € brutto).

Auch bei der Standrohrvermietung wird eine Preisanpassung im Grundpreis von 120 € netto auf 180 € netto vorgenommen. Die Standrohrvermietung ist eine freiwillige Dienstleistung mit gesonderten Mietverträgen und betrifft Hydranten, die von Geschäftskunden wie zum Beispiel Marktbeschickern genutzt werden. Durch stark gestiegene Kosten für Desinfektion, Wartung und Instandsetzung kann der bisherige Preis nicht mehr gehalten werden. Herr Lampe erläutert dazu, dass die Feuerwehr hiervon nicht betroffen ist, da sie eigene Hydranten betreibt.

Ausschussvorsitzender Recksiedler erkundigt sich nach der Höhe des Wasserverbrauchs in den letzten Jahren. Herr Lampe führt aus, dass der Verbrauch im Trend kontinuierlich sinkt, auch wenn er im letzten Jahr etwas höher war als im langjährigen Durchschnitt. Das Bewusstsein der Bevölkerung für die Notwendigkeit des Wassersparens steigt stetig an; in Varel liegt der Jahresverbrauch bei 115 Litern pro Kopf, dieser Wert ist unter dem Bundesdurchschnitt. 1980 lag der Wert noch bei 230 Litern pro Kopf. Bürgermeister Wagner fragt nach, inwieweit die Kosten für das Lebensmittel Wasser im Verhältnis zu anderen Lebensmitteln gestiegen sind. Herr Helms-Lundborg kann dazu derzeit keine Angaben machen, er wird die entsprechenden Daten jedoch ermitteln.

Zur Beglaubigung:

gez. Raimund Recksiedler  
(Vorsitzende/r)

gez. Gundula Hinrichs-Köhler  
(Protokollführer/in)